

193007-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), Sanierung von zwei Technikgebäuden des Bundes (TgdB) in Thüringen, Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung

OJ S 56/2026 20/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

E-Mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Der Erwerber ist ein Auftraggeber

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), Sanierung von zwei Technikgebäuden des Bundes (TgdB) in Thüringen, Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung

Beschreibung: Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), Sanierung von zwei Technikgebäuden des Bundes (TgdB) in Thüringen. Der Auftraggeber beabsichtigt die technischen Anlagen von zwei rechenzentrumsähnlichen Technikgebäuden des Bundes mit redundanten technischen Anlagen bei laufendem Betrieb der Gebäude zu erneuern. Dabei handelt es sich insbesondere um Trinkwasseranlagen, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, Kälteanlagen, Niederspannungsanlagen, Eigenerzeugungsanlagen, Mittelspannungsanlagen, Brandmeldeanlagen, Gebäudeautomation und Sauerstoffreduktionsanlagen. Für die Planung und Realisierung werden die Leistungen der Fachplanung für die Technische Ausrüstung im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb für die Leistungsphasen 2 bis 9 (Leistungsstufen 1 bis 5) ausgeschrieben. Für die Beteiligung an dieser Ausschreibung ist in der ersten Stufe (Wettbewerb um die Teilnahme) die Einreichung eines Bewerbungsbogens (Teilnahmeantrag) mit den geforderten Angaben und Nachweisen zum gesetzten Termin erforderlich. Die am Ende der Auswertung der ersten Stufe ausgewählten am besten geeigneten Bewerber werden Teilnehmer an der zweiten Stufe des Verfahrens (Bieterverfahren). In der zweiten Stufe ist dann das Erstangebot einzureichen. Über das Erstangebot wird weiterverhandelt. Nach Abgabe der finalen nicht mehr verhandelbaren Angebote werden die Bieter zu einer Vorstellung eingeladen, um sich vor einer Jury persönlich zu präsentieren. Eine schriftliche / digitale Präsentation ist nicht gewünscht und nicht erforderlich und wird nicht gewertet. Die Kostenschätzung beträgt je Gebäude ca. 110.000 Euro für die Baukonstruktion und ca. 6.036.000 Euro für die technischen Anlagen. Die Leistungen sind an beiden Standorten mit geringem zeitlichem Versatz, parallel mit denselben Ausführungsunternehmen zu realisieren. Während der Objektüberwachung ist die Anwesenheit des Bewerbers, bei Ausführung der Bauleistungen durch die Ausführungsfirmen,

ständig sicherzustellen. Das Bauvorhaben wurde als VS-NfD eingestuft. Die Bedingungen für die Planung und Ausführung sind im VS-NfD-Merkblatt_GHB-Anl4 der Vergabeunterlagen festgelegt. Der gesamte Schriftverkehr in der Vertragsphase ist über ein Verschlüsselungsprogramm zu führen, das die Zulassung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) besitzt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich eine entsprechende Software für die Verschlüsselung anzuschaffen, vorzuhalten und zu verwenden. Entsprechende Lizenzen für das vom TLBV empfohlene Programm GnuPG VS-Desktop sind vom Planer für die Vertragsphase und den späteren Ausführungsfirmen zu erwerben. Die Kosten für das Programm, deren Installation und Mehraufwand bei der Bearbeitung des Projektes sind im Angebot einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Aufgrund der Geheimschutz-Anforderungen müssen sich alle mit dem Projekt befassten Personen nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) überprüfen lassen. Es dürfen keine Personen mit dem Projekt befasst sein, die aus Ländern stammen, die auf der Staatenliste § 13 und 17 SÜG stehen.

Kennung des Verfahrens: ecd27a7c-cc1e-447b-891f-ec8f4d14adc2

Interne Kennung: 1609-25-S-EV-21

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71315000

Haustechnik, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 560 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es ist vorgesehen, zunächst die Leistungsstufe 1 mit den Leistungsphasen 2 bis 4 nach HOAI 2021 zu beauftragen. Die Beauftragung der Leistungsstufen 2 bis 5 mit den Leistungsphasen 5 bis 9 nach HOAI 2021 ist beabsichtigt, ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht. Es handelt sich um ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb unter den Bedingungen der VSVgV. Nur die Teilnahmeunterlagen sind in der ersten Stufe frei und ohne Einschränkung vom Bewerber abrufbar. Die Teilnahmeanträge (Bewerbungsbogen) ist nur mit einer fortgeschrittenen oder qualifizierten Signatur oder einem elektronischen Siegel zu unterzeichnen. Alle anderen Unterzeichnungsarten, wie schriftlich, eingescannt oder kopiert, sowie nicht fortgeschritten oder nicht qualifiziert signiert oder ohne elektronisches Siegel oder ohne Unterzeichnung führen zum Ausschluss vom Verfahren! Die Abgabe der Teilnahmeanträge hat elektronisch über das eVergabe-Portal zu erfolgen. In der zweiten Stufe wird den ausgewählten, am besten geeigneten Bewerbern (Teilnehmer am Verfahren) der Zugang zu den Vergabeunterlagen gewährt. Nur die Teilnehmer am Verfahren werden zur elektronischen Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Nur nach Einreichung wertbarer Erstangebote werden die Teilnehmer zu Bietern im Verfahren. Nach Abgabe der finalen, nicht mehr verhandelbaren

Angebote werden die verbliebenen Bieter zu einer Vorstellung eingeladen, um sich anhand der qualitativen Zuschlagkriterien vor einer Jury zu präsentieren. - Aus der Bewertung der Angebote und der Vorstellungen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot ermittelt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv - EU-RL 2009/81/EU - Anh. 1 i.V.m. GWB, § 104 Abs. 3 Nr. 1 und VSVgV, § 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr). - Eigenerklärung

Betrug: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden. - Eigenerklärung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland). - Eigenerklärung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland). - Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen. - Eigenerklärung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels). - Eigenerklärung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Fehlende oder nicht unterzeichnete Anlage RUS - Eigenerklärung EU vs. RUS, bzgl. Artikel 5k) der EU-VO Nr. 833/2014 i.d. F. des Artikels 1, Ziff. 23 der EU-VO 2022 /576 - 5. Sanktionspaket - Anwendung der Russlandsanktionen. (Anlage Fbl RUS_Eigenerkl-EU-VO_vs_RUS) Auf Grund der Einhaltung des Geheimschutzes und des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes dürfen bei der Planung und Durchführung der Baumaßnahme keine Beschäftigten eingesetzt werden, die eine Staatsangehörigkeit der Staaten besitzen, die in der Staatenliste verzeichnet sind. – Eigenerklärung Fehlende Bereitschaft zur Unterzeichnung der Anlage VS-NfD-Merkblatt – GHB Anl 4, Belehrung über die Behandlung von Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) sowie bei fehlenden geforderten Anlagen dazu. (Anlage VS-NfD-Merkblatt_GHB Anlage_04-Stand_01.01.2026) Fehlende Einverständniserklärung zur Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung für den Zugang zu Verschlusssachen nach § 7 Abs.1 Nr.2 (erweiterte Sicherheitsüberprüfung) Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von

Sicherheitsüberprüfungen des Bundes und den Schutz von Verschlusssachen (Sicherheitsüberprüfungsgesetz - SÜG) (Anlage Einverständniserklärung_SÜG).

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB, wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat. - Eigenerklärung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB, wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. - Eigenerklärung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB, wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden. - Eigenerklärung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB, wenn das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken. - Eigenerklärung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB, wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann. - Eigenerklärung

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB, wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann. - Eigenerklärung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB, wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. - Eigenerklärung

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB, wenn das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln. - Eigenerklärung

§ 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen. § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte. § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. - Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), Sanierung von zwei Technikgebäuden des Bundes (TgdB) in Thüringen, Fachplanung für die Technische Ausrüstung

Beschreibung: Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), Sanierung von zwei Technikgebäuden des Bundes (TgdB) in Thüringen. Der Auftraggeber beabsichtigt die technischen Anlagen von zwei rechenzentrumsähnlichen Technikgebäuden des Bundes mit redundanten technischen Anlagen bei laufendem Betrieb der Gebäude zu erneuern. Dabei handelt es sich insbesondere um Trinkwasseranlagen, Lüftungs- und Klimaanlage, Kälteanlagen, Niederspannungsanlagen, Eigenerzeugungsanlagen, Mittelspannungsanlagen, Brandmeldeanlagen, Gebäudeautomation und Sauerstoffreduktionsanlagen. Für die Planung und Realisierung werden die Leistungen der Fachplanung für die Technische Ausrüstung im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb für die Leistungsphasen 2 bis 9 (Leistungsstufen 1 bis 5) ausgeschrieben. Für die Beteiligung an dieser Ausschreibung ist in der ersten Stufe (Wettbewerb um die Teilnahme) die Einreichung eines Bewerbungsbogens (Teilnahmeantrag) mit den geforderten Angaben und Nachweisen zum gesetzten Termin erforderlich. Die am Ende der Auswertung der ersten Stufe ausgewählten am besten geeigneten Bewerber werden Teilnehmer an der zweiten Stufe des Verfahrens (Bieterverfahren). In der zweiten Stufe ist dann das Erstangebot einzureichen. Über das Erstangebot wird weiterverhandelt. Nach Abgabe der finalen nicht mehr verhandelbaren Angebote werden die Bieter zu einer Vorstellung eingeladen, um sich vor einer Jury persönlich zu präsentieren. Eine schriftliche / digitale Präsentation ist nicht gewünscht und nicht erforderlich und wird nicht gewertet. Die Kostenschätzung beträgt je Gebäude ca. 110.000 Euro für die Baukonstruktion und ca. 6.036.000 Euro für die technischen Anlagen. Die Leistungen sind an beiden Standorten mit geringem zeitlichem Versatz, parallel mit denselben Ausführungsunternehmen zu realisieren. Während der Objektüberwachung ist die Anwesenheit des Bewerbers, bei Ausführung der Bauleistungen durch die Ausführungsfirmen, ständig sicherzustellen. Das Bauvorhaben wurde als VS-NfD eingestuft. Die Bedingungen für die Planung und Ausführung sind im VS-NfD-Merkblatt_GHB-Anl4 der Vergabeunterlagen festgelegt. Der gesamte Schriftverkehr in der Vertragsphase ist über ein Verschlüsselungsprogramm zu führen, das die Zulassung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) besitzt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich eine entsprechende Software für die Verschlüsselung anzuschaffen, vorzuhalten und zu verwenden. Entsprechende Lizenzen für das vom TLBV empfohlene Programm GnuPG VS-Desktop sind vom Planer für die Vertragsphase und den späteren Ausführungsfirmen zu erwerben. Die Kosten für das Programm, deren Installation und Mehraufwand bei der Bearbeitung des Projektes sind im Angebot einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Aufgrund der Geheimschutz-Anforderungen müssen sich alle mit dem Projekt befassten Personen nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) überprüfen lassen. Es dürfen keine Personen mit dem Projekt befasst sein, die aus Ländern stammen, die auf der Staatenliste § 13 und 17 SÜG stehen.

Interne Kennung: 1609-25-S-EV-21

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71315000

Haustechnik, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 58 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 560 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# a) Mehrfachbeteiligung

einzelner Mitglieder von Bietergemeinschaften an mehreren Bietergemeinschaften bzw.

Mehrfachbeteiligungen einzelner Planer sind unzulässig und führen zum Ausschluss aller

betroffenen Bietergemeinschaften bzw. aller betroffenen Bieter. b) Die geforderten

unternehmensbezogenen Bedingungen und Kriterien sind in einem Bewerbungsformular

(Bewerbungsbogen) beschrieben und zusammengefasst, der als Teilnahmeunterlage

veröffentlicht ist. c) Ergänzung bzw. Einschränkung der Kommunikation: Es handelt sich um

eine als VS-NfD (Verschlussache – nur für den Dienstgebrauch) eingestufte Maßnahme. Nur

die Teilnahmeunterlagen stehen uneingeschränkt und vollständig mit direktem Zugang zur

Verfügung. Die weiteren Vergabeunterlagen werden erst in der zweiten Stufe des Verfahrens

den als am besten geeignet ausgewählten Bewerbern (Teilnehmern am Verfahren)

bereitgestellt. d) Die Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbogen und evtl. erforderliche

Anlagen) sind vom Bewerber im eVergabe-Portal abzurufen. Die Bereitstellung in Papierform,

per Fax oder E-Mail erfolgt nicht. Es ist nur die elektronische Abgabe der

Bewerbungsunterlagen über das eVergabe-Portal zugelassen. Werden die

Bewerbungsunterlagen auf einem anderen Weg als über das eVergabe-Portal eingereicht,

erfolgt der Ausschluss des Bewerbers vom Vergabeverfahren. e) Der Bewerbungsbogen (und

die ggf. geforderten Anlagen) ist vollständig ausgefüllt und vom Bewerber nur mit qualifizierter

oder fortgeschrittener Signatur oder elektronischem Siegel an der vorgesehenen Stelle auf

Seite 14 des Bewerbungsbogens zu unterzeichnen. Die alleinige Unterzeichnung in Textform

oder eine eingescannte Unterschrift oder das Signieren mit einer nicht fortgeschrittenen oder

nicht qualifizierten Signatur / Siegel oder das Fehlen einer Unterschrift / einer Signatur / eines

Siegels führen zum Ausschluss vom Verfahren. Änderungen des Bewerbers an den

Teilnahme- und Vergabeunterlagen, die nicht für das Vergabeverfahren vorgegeben sind, sind

gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 5 VSVgV unzulässig und führen zum Ausschluss des Bewerbers. f)

Der Bewerbungsbogen ist komplett im Ganzen, vollständig ausgefüllt und mit den geforderten

und den ggf. erläuternden Anlagen elektronisch zurückzusenden. Fehlende geforderte

unternehmensbezogene Angaben, Erklärungen und Nachweise können durch Nachforderung

ergänzt werden. Bewerber, in deren Bewerbungen unternehmensbezogene Unterlagen

(Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise) fehlen oder

unvollständig sind, werden von der Kontaktstelle elektronisch über das eVergabe-Portal

aufgefordert, die fehlenden oder unvollständigen unternehmensbezogenen Unterlagen innerhalb von sechs Kalendertagen auf elektronischem Wege nachzuliefern. Sollten die von der Kontaktstelle nachgeforderten Unterlagen (unternehmensbezogene Unterlagen) nicht innerhalb der genannten Frist elektronisch eingereicht sein, werden die betreffenden Bewerbungen ggf. vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. g) Eine selbständige Ergänzung der eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungsunterlage) mit evtl. vorhandenen unternehmensbezogenen Unterlagen durch die Vergabestelle ohne Hinweis des Bewerbers zum evtl. Vorhandensein von Nachweisen des Bewerbers im Bereich der Vergabestelle kann nicht erfolgen. h) Eine selbständige Korrektur von Angaben des Bewerbers im eingegangenen Teilnahmeantrag (Bewerbungsunterlage) durch die Vergabestelle kann nicht erfolgen. i) Alle geforderten Angaben, Nachweise, Urkunden, Referenzen, Erklärungen, Unterlagen sind in deutscher Sprache bzw. in deutschsprachiger beglaubigter Übersetzung einzureichen. Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen, die dieser Forderung nicht entsprechen, werden im Verfahren nicht gewertet. Die Amtssprache ist deutsch, dies gilt auch für die Auftragserfüllung. j) Die Zahl der Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots (zweite Verfahrensstufe) aufgefordert werden, ist auf maximal 5 geeignete Bewerber begrenzt. Sollte die Zahl der geeigneten Bewerber, die die Eignungskriterien vollständig erfüllen, diese Höchstzahl überschreiten, erfolgt die Auswahl anhand der bekannt gemachten Auswahlkriterien. Sollte nach Anwendung dieser Kriterien keine eindeutige Rangfolge möglich sein (z. B. bei mehreren gleich bewerteten Bewerbungen auf dem letzten verfügbaren Platz), behält sich der Auftraggeber vor, die verbleibenden Plätze unter den gleich bewerteten Bewerbern durch Los zu vergeben. Das Losverfahren wird unter dokumentierter Aufsicht durchgeführt, um Transparenz und Gleichbehandlung sicherzustellen. k) Nach Auswertung der Bewerbungen werden die nicht ausgewählten Bewerber mittels elektronischer Information über die Nichtaufnahme in den Kreis der Teilnehmer informiert (Absage an abgelehnte Bewerber). Nach Ablauf einer Wartefrist von 10 Kalendertagen werden die ausgewählten Bewerber (Teilnehmer) elektronisch zur Teilnahme am Verfahren aufgefordert (Aufforderung zur Erstangebotsabgabe). Über die eingegangenen und gewerteten Erstangebote soll mit den Bietern weiterverhandelt werden. Mit Abgabe der finalen, nicht mehr verhandelbaren Angebote werden die verbliebenen Bieter zu einem Vorstellungsgespräch mit Präsentation des Büros gemäß der Zuschlagskriterien eingeladen. Der genaue Zeitpunkt der Vorstellungen ist abhängig vom Verlauf des Verfahrens und wird noch konkret bekannt gegeben. In der Vorstellung haben die Teilnehmer 45 Minuten Zeit, sich vor einer Jury anhand der Zuschlagskriterien zu präsentieren. Nach der Auswertung der Vorstellungen und der finalen Angebote werden die Teilnehmer am Vorstellungsgespräch über ihren erreichten Stand (Wichtung und Wertung anhand der Zuschlagskriterien) und den vorgesehenen Auftragnehmer (wirtschaftlichster Bieter) gemäß § 134 GWB unterrichtet. l) Alle Bezeichnungen im Text der Bekanntmachung umfassen gleichermaßen die weibliche, diverse und männliche Form der Geschlechtsbezeichnung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung - siehe Bewerbungsbogen unter 1.1

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und Nachweis für eine bestehende aktuelle Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von 1.500.000 EUR für Personenschäden und 500.000 EUR für Sonstige Schäden - siehe Bewerbungsbogen unter 2.1

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestgesamtumsatz der letzten drei Jahre: 900.000 EUR – siehe Bewerbungsbogen unter 2.2 Gewichtung: 10 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat zum Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) die nachfolgenden Anforderungen durch ihre unternehmensbezogenen Angaben und ggf. Nachweise zu erbringen. Die Referenz 1 ist im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2025 nachzuweisen. Die Referenz muss nicht die Bauherrenleistung beinhalten. Definitionen für die „erbrachten vergleichbaren Leistungen“: Definition 1: Eine Fachplanung für die Technische Gebäudeausrüstung mit einer Kälteversorgungsanlage (Anlagengruppe 3 nach HOAI) mit den Leistungen Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung (Leistungsphasen 3 und 5 bis 8 nach HOAI), • mit mindestens hohen Anforderungen an die Planung (vergleichbar mit Honorarzone III HOAI), • für den Umbau und die Modernisierung eines Bestandsgebäudes im laufenden Betrieb mit: - Kälteinstallation u.a. für einen Serverraum mit Kalt- und Warmgang - Kälteversorgung mit einer Mindestkälteleistung von 100 kW, - verzweigtes Kaltwasserverteilnetz. oder Definition 2: Eine Fachplanung für die Technische Gebäudeausrüstung mit einer Kälteversorgungsanlage, wie in Definition 1 beschrieben jedoch • für den Umbau und Modernisierung eines Bestandsgebäudes oder eines Neubaus mit: - Kälteinstallation u.a. für einen Serverraum mit Kalt- und Warmgang - Kälteversorgung mit einer Mindestkälteleistung von 100 kW, - verzweigtes Kaltwasserverteilnetz. oder Definition 3 - Mindestdefinition -: Eine Fachplanung für die Technische Gebäudeausrüstung mit einer Kälteversorgungsanlage, wie in Definition 1 beschrieben jedoch • für den Umbau und Modernisierung eines Bestandsgebäudes oder eines Neubaus mit: - Kälteversorgung mit einer Mindestkälteleistung von 50 kW, - verzweigtes Kaltwasserverteilnetz. siehe dazu Bewerbungsbogen unter 3.1, Definitionen 1 bis 3.

Gewichtung 20 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte in den letzten drei Jahren des Unternehmens: mindestens 4 (vier)

Beschäftigte - siehe Bewerbungsbogen unter 3.2.1 Gewichtung: 5 %

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Namen und Berufsqualifikationen von mind. 2 Fachkräften, die die Dienstleistung Objektplanung Gebäude erbringen sollen:

mindestens 3 (drei) Fachkräfte, davon mindestens 1 Fachkraft der Fachrichtung Versorgungstechnik oder vergleichbare Fachrichtung, mindestens 1 Fachkraft der Fachrichtung Automationstechnik oder vergleichbare Fachrichtung und mindestens 1 Fachkraft der Fachrichtung Elektrotechnik oder vergleichbare Fachrichtung, - siehe

Bewerbungsbogen unter 3.2.2. Gewichtung: 8 %

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 8,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Name, der Qualifikation und Angabe der Jahre an Führungserfahrung für die Führungskraft Projektleiter: siehe Bewerbungsbogen unter 3.2.3. Erwartet wird eine Mindestberufserfahrung von 8 (acht) Jahren. Gewichtung: 8 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 8,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Namen, der Qualifikation und Angabe der Jahre an Berufserfahrung für die Führungskraft stellvertretender Projektleiter: siehe

Bewerbungsbogen unter 3.2.4. Erwartet wird eine Berufserfahrung von 6 (sechs) Jahren.

Gewichtung: 6 %

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 6,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben und ggf. Nachweise für Maßnahmen zur

Gewährleistung der Qualität: siehe Bewerbungsbogen unter 3.3.1 Gewichtung: 3 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 3,00

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beabsichtigte Weitervergabe von Auftragsanteilen und / oder Eignungsleihe: siehe Bewerbungsbogen unter 2.3 mit den zugehörigen Anlagen

Formblätter 735 und 736.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat zum Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) die nachfolgenden Anforderungen durch ihre unternehmensbezogenen Angaben und ggf. Nachweise zu erbringen. Die Referenz 2 ist im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2025 nachzuweisen. Die Referenz muss nicht die Bauherrenleistung beinhalten. Definitionen für die „erbrachten

vergleichbaren Leistungen“: Definition 1: Planungsleistungen der Kostengruppe 400 – Technische Anlagen für den Umbau oder die Erweiterung eines technischen Betriebsgebäudes oder einer Telekommunikations-/Funkinfrastruktur im laufenden Betrieb, bei dem keine Unterbrechung des technischen Betriebs zulässig war. Mindestmerkmale • Planung der Technischen Ausrüstung (KG 400) • Gebäude mit kritischer technischer Infrastruktur • Umbau / Modernisierung im Bestand • Aufrechterhaltung des Betriebs während der Bauphase • Planung mindestens HOAI LPH 3–8 Vergleichbar mit: Funkübertragungsstation oder Telekom-Netzknoten oder BOS-Funkstandort oder Rundfunk-Sendeanlage oder Definition 2: Planungsleistungen der Kostengruppe 400 – Technische Anlagen für den Umbau oder die Erweiterung eines technischen Betriebsgebäudes oder einer Telekommunikations-/Funkinfrastruktur im laufenden Betrieb, bei dem keine Unterbrechung des technischen Betriebs zulässig war. Mindestmerkmale • Planung der Technischen Ausrüstung (KG 400) • Gebäude mit kritischer technischer Infrastruktur • Umbau / Modernisierung im Bestand • Aufrechterhaltung des Betriebs während der Bauphase • Planung mindestens HOAI LPH 3–6 Vergleichbar mit: Rechenzentren oder Leitstellengebäude oder Krankenhausbereiche mit kritischer Technik oder Energieversorgungsanlagen oder Definition 3 - Mindestdefinition -: Planungsleistungen der Kostengruppe 400 – Technische Anlagen für den Umbau oder die Erweiterung eines technischen Betriebsgebäudes oder einer Telekommunikations-/Funkinfrastruktur im laufenden Betrieb, bei dem keine Unterbrechung des technischen Betriebs zulässig war. Mindestmerkmale • Planung der Technischen Ausrüstung (KG 400) • Gebäude mit kritischer technischer Infrastruktur • Umbau / Modernisierung im Bestand • Aufrechterhaltung des Betriebs während der Bauphase • Planung mindestens HOAI LPH 3–5 Vergleichbar mit: Verwaltungsgebäude mit komplexer TGA oder Industriegebäude oder Laborgebäude oder größere Technikgebäude siehe dazu Bewerbungsbogen unter 3.2, Definitionen 1 bis 3. Gewichtung 20 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft hat zum Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) die nachfolgenden Anforderungen durch ihre unternehmensbezogenen Angaben und ggf. Nachweise zu erbringen. Die Referenz 3 ist im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2025 nachzuweisen. Die Referenz muss nicht die Bauherrenleistung beinhalten. Definitionen für die „erbrachten vergleichbaren Leistungen“: Definition 1: Eine Fachplanung für die Technische Gebäudeausrüstung - Gebäudeautomation (Anlagengruppe 8, Kostengruppe 480) mit den Leistungen Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung (Leistungsphasen 3 und 5 bis 8 nach HOAI), einschließlich peripherer Anlagen (Feldgeräte) mit: - mindestens 600 Datenpunkten und - zugehörigen Anlagenbildern sowie - erfolgter Einbindung heterogener Systeme über offene und herstellerspezifische Protokolle, - im laufenden Betrieb der Technischen Anlagen. oder Definition 2: Eine Fachplanung für die Technische Gebäudeausrüstung - Gebäudeautomation (KG 480) mit den Leistungen Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung (Leistungsphasen 3 und 5 bis 8 nach HOAI), einschließlich peripherer Anlagen (Feldgeräte) mit: - mindestens 300 Datenpunkten und - zugehörigen Anlagenbildern sowie - erfolgter Einbindung heterogener Systeme über offene und herstellerspezifische Protokolle. oder Definition 3 - Mindestdefinition - : Eine Fachplanung für die Technische Gebäudeausrüstung - Gebäudeautomation (KG 480) mit den Leistungen Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe,

Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung (Leistungsphasen 3 und 5 bis 8 nach HOAI), einschließlich peripherer Anlagen (Feldgeräte) mit: - mindestens 100 Datenpunkten und - zugehörigen Anlagenbildern siehe dazu Bewerbungsbogen unter 3.3, Definitionen 1 bis 3. Gewichtung 20 %.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.1.1 Projektorganisation und Projektstruktur

Beschreibung: Bewertung des Vorstellungsgesprächs Vorstellung der Organisationsstruktur und allgemeine Arbeitsweise des Büros (Zusammenarbeit / Dokumentation / Berichtswesen / Datenaustausch / Kommunikation mit dem AG und den Projektbeteiligten). (siehe 727

Zuschlagkriterien in den Vergabeunterlagen, Stufe 2)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.2.1 Projektteam

Beschreibung: Bewertung des Vorstellungsgesprächs: Vorstellung des für die Aufgabe vorgesehenen Projektleiters und des Stellvertreters (jeweils mit Aufgabenbereich und Erfahrungen) sowie des Projektteams (jeweils mit Qualifikation, Aufgabenbereich und Erfahrung). (siehe 727 Zuschlagkriterien in den Vergabeunterlagen, Stufe 2)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.2.2 Projektteam

Beschreibung: Bewertung des Vorstellungsgesprächs: Darlegung, in welchem zeitlichen Umfang der Projektleiter und sein Stellvertreter sowie das Projektteam für die geplante Projektdauer zur Verfügung stehen. Erläuterung im Bezug auf die Planungszeiträume und die Leistungsphasen. (siehe 727 Zuschlagkriterien in den Vergabeunterlagen, Stufe 2)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.3.1 Herangehensweise bezogen auf Auftragsgegenstand

Beschreibung: Bewertung des Vorstellungsgesprächs: Maßnahmen und Methoden zur Kontrolle und Steuerung der Termine, Kosten und Qualität bezogen auf den Auftragsgegenstand. (siehe 727 Zuschlagkriterien in den Vergabeunterlagen, Stufe 2)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.3.2 Herangehensweise bezogen auf Auftragsgegenstand

Beschreibung: Bewertung des Vorstellungsgesprächs: Benennung von Risiken und

Darstellung grundsätzlicher Methoden zur Risikoanalyse /-bewältigung (Risikomanagement).

(siehe 727 Zuschlagskriterien in den Vergabeunterlagen, Stufe 2)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.3.3 Herangehensweise bezogen auf Auftragsgegenstand

Beschreibung: Bewertung des Vorstellungsgesprächs: Arbeitsweise bei Projektänderungen

durch den Bauherrn / durch äußere Einflüsse. (siehe 727 Zuschlagskriterien in den

Vergabeunterlagen, Stufe 2)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.3.4 Herangehensweise bezogen auf Auftragsgegenstand

Beschreibung: Bewertung des Vorstellungsgesprächs: Darstellung der verfolgten Strategien

zum Umgang mit Terminverzügen, Nachtragsangeboten, Bauablaufstörungen oder

Insolvenzen von Auftragnehmern. (siehe 727 Zuschlagskriterien in den Vergabeunterlagen,

Stufe 2)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 8

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1.3.5 Herangehensweise bezogen auf Auftragsgegenstand

Beschreibung: Bewertung des Vorstellungsgesprächs: Darstellung möglicher Strategien für die

Erneuerung von technischen Anlagen im laufenden Betrieb; auch unter dem Aspekt Störungen

der Anlagen zu erkennen. (siehe 727 Zuschlagskriterien in den Vergabeunterlagen, Stufe 2)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 2.1 Preis nach bewertetem Angebot - Honorarangebot

Beschreibung: Bewertung des final gewerteten Honorarangebots (siehe 727 Zuschlagskriterien in den Vergabeunterlagen, Stufe 2)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=846944>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/05 /2026

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Einverständniserklärung zur Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung für den Zugang zu Verschlusssachen nach § 7 Abs.1 Nr.2 (erweiterte Sicherheitsüberprüfung) Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes und den Schutz von Verschlusssachen (Sicherheitsüberprüfungsgesetz - SÜG)

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=783692>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr 910/2014) erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachgefordert werden fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Angaben außer der Teilnahmeantrag (Bewerbungsbogen) mit einer Frist von 6 Kalendertagen. Sollten die von der Kontaktstelle nachgeforderten Unterlagen (unternehmensbezogene Unterlagen) nicht innerhalb der genannten Frist elektronisch eingereicht sein, werden die betreffenden Bewerbungen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Es ist eine

Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich. Die Vergabe und Beauftragung unterliegt dem Geheimhaltungsgrund für Verschlusssachen "VS-NfD - Nur für den Dienstgebrauch". Die Bewerber müssen sich zwingend im Bewerbungsbogen bereit erklären, die Rechte und Pflichten aus dem beigefügten Merkblatt für die Behandlung von Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NfD für sich und eventuelle andere Unternehmen (Nachauftragnehmer, Eignungsleiher) einzuhalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerber- und Bietergemeinschaften werden unter folgenden Bedingungen zugelassen: Mit den Bewerbungsunterlagen ist eine von allen Mitgliedern der Bewerber- und

Bietergemeinschaft unterzeichnete Erklärung mit folgendem Inhalt abzugeben: - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) nach §§ 705 ff BGB; - die Nennung eines für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreters, der die Mitglieder der ARGE gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt; - Erklärung, dass im Falle der

Beauftragung die ARGE bis zur Abwicklung des Auftrages aufrechterhalten bleibt; -
gesamtschuldnerisch haftend, mit bevollmächtigtem Vertreter auch über die Bewerber- und
Bietergemeinschaft hinaus.

Finanzielle Vereinbarung: -

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für den Fall der Nichtabhilfe einer Rüge durch die
ausschreibende Stelle kann der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft innerhalb von 15
(fünfzehn) Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung der ausschreibenden
Stelle einen Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens bei der Vergabekammer
stellen (§ 160 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Thüringer
Landesamt für Bau und Verkehr

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Thüringer
Landesamt für Bau und Verkehr

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Thüringer
Landesamt für Bau und Verkehr

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Thüringer Landesamt für Bau und
Verkehr

Organisation, die Angebote bearbeitet: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Registrierungsnummer: 16900621-1000-50

Abteilung: Abteilung 2 Hochbau und Liegenschaften

Postanschrift: Hallesche Straße 15 / 16

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99085

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

Kontaktperson: TLBV, Referat 21, Grundsatz, Recht, Vergabe

E-Mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de

Telefon: 000

Fax: +49 361 5741 56570

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: 991-0238092
Abteilung: Vergabekammern des Bundes
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Bundeskartellamt
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 228 9499-0
Fax: +49 228 9499-163
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9483cba4-762e-447b-a08f-81cd321b5d0d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 18
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/03/2026 13:57:30 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 193007-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 56/2026
Datum der Veröffentlichung: 20/03/2026